

# AG 13: Pharmakoepidemiologie

## Über die AG

Die Pharmakoepidemiologie beschäftigt sich mit Beobachtungsstudien zum Gebrauch und den Effekten von Arzneimitteln. Ein besonderer Interessenschwerpunkt der AG sind dabei Datenquellen, Methoden und Verzerrungsmöglichkeiten pharmakoepidemiologischer Studien.



Die AG ist – wie die Pharmakoepidemiologie auch – stark interdisziplinär, und setzt sich aus Wissenschaftlern aus den Gebieten Epidemiologie, Pharmazie, Medizin, Soziologie, Biologie, Gesundheitswissenschaften und Statistik zusammen. Zur Zeit hat die AG knapp unter 100 Mitglieder

Die AG richtet jährlich einen Workshop aus, auf dem jeweils ein inhaltlicher Schwerpunkt vertieft wird, aber auch Raum für die Präsentation der eigenen Forschung und zur Diskussion von „work in progress“ bietet.

Viele pharmakoepidemiologische Studien werden auf Basis von Routinedaten des Gesundheitsweises durchgeführt – hierdurch ergeben sich Gemeinsamkeiten und methodische Überschneidungen mit dem Forschungsbereich der Sekundärdatenforschung.

## Aktivitäten der AG

- Pharmakoepiworkshop (jährlich)
- Organisation von Sessions bei den Jahrestagungen der DGEpi und gmds
- Stellungnahmen zu Themen der Pharmakoepidemiologie
- Tutorial Einführung in die Pharmakoepidemiologie



## Themen der Workshops

- Arzneimittelsicherheit in der Schwangerschaft mit Sonia Hernández Díaz, Harvard School of Public Health, USA
- Emulated target trials mit Miguel Hernan, Harvard School of Public Health, USA
- Heterogenität von Behandlungseffekten mit John Seeger, Harvard Medical School, Boston
- Methoden der Confunderkontrolle mit Michal Abrahamovicz, McGill University, Kanada
- Drug Utilization mit Morten Andersen, Karolinska Institutet, Schweden
- **November 2016:** Interaktionen mit Prof. Haefeli, Universität Heidelberg

